

Heine, Heinrich: I (1827)

- 1 Mir träumte einst von wildem Liebesglühen,
- 2 Von hübschen Locken, Myrthen und Resede,
- 3 Von süßen Lippen und von bittre Rede,
- 4 Von düstrer Lieder düstern Melodien.

- 5 Verblichen und verweht sind längst die Träume,
- 6 Verweht ist gar mein liebstes Traumgebild!
- 7 Geblichen ist mir nur, was gluth erfüllt
- 8 Ich einst gegossen hab' in weiche Reime.

- 9 Du bleibst, verwaistes Lied! Verweh' jetzt auch,
- 10 Und such' das Traumbild, das mir längst entschwunden,
- 11 Und grüß' es mir, wenn du es aufgefunden —
- 12 Dem luft'gen Schatten send' ich luft'gen Hauch.

(Textopus: I. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10319>)